

## **Werden im Himmel Schlager gesungen?**

Oh je, wie geprägt ist mein Leben, besonders meine Kindheit und Jugend von Schlagermusik. Seien es Die Flippers, Roland Kaiser, Udo Jürgens, Nino de Angelo oder auch Roger Whittaker. Noch viele könnte ich nennen, die ich in meiner Familie hörte. Und dann gab es da auch noch die „Modern-Talking-Phase“. Und auf der anderen Seite hat mich das deutsche Fernsehen doch sehr geprägt. Ein Samstag ohne „Wetten, dass..?“, die Schwarzwaldklinik oder das Traumschiff, das ja immer noch über die Weltmeere fährt, wäre undenkbar gewesen. Unter der Woche waren es Serien wie „Hart aber herzlich“ oder auch „Falcon Crest“.

Ein Fernsehgerät besitze ich heute gar nicht mehr, muss aber gestehen, dass ich dennoch in den letzten Jahren die eine oder andere Serie im Streamingdienst konsumiert habe. Mein Interesse hat sich eindeutig in Richtung Politik und auf den Bereich Dokus verschoben.

Dennoch schweifen meine Gedanken immer wieder in die Vergangenheit. Und ja, ich habe den Eindruck, dass damals alles besser war. Oh man, ich werde alt und weiß natürlich, dass das nicht stimmt. Aber in mir gibt es die Sehnsucht nach einer heilen Welt, die ja in den berühmten Schlagern besungen wurde und der das deutsche Fernsehen der 80er Jahre mit seinen Serien gedient hat. Ja, die Sehnsucht nach einer heilen Welt...

Wir stehen unmittelbar vor dem ersten Advent. Auch in den Adventsliedern, die wir singen und in der Vorfreude auf das Weihnachtsfest wird tief in unserer Seele Sehnsucht nach unserer Kindheit berührt. Ist das nun alles schlimm oder nicht richtig? Nein! Ganz im Gegenteil. Ich glaube, dass wir im Advent unser Herz dafür letztlich öffnen sollen und dürfen, dass Gott eines Tages unsere Sehnsucht erfüllen wird. Werden denn im Himmel Schlager gesungen?

Ich glaube, dass alles anders werden wird, als wir es uns vorstellen (können). Aber anders – so meine Hoffnung – im Sinne von besser, schöner und ehrlicher. Ich glaube an den Himmel und somit daran, dass wir dann nicht nur Gott, sondern auch uns sehen werden, so wie ER und wir tatsächlich sind. Unsere Wunden und Verletzungen, die wir einander zugefügt haben, werden nicht einfach verschwunden sein, sondern, weil wir sie dann einander zeigen, sie werden nicht mehr schmerzen. Mit Blick auf den vor uns liegenden Advent wünsche ich uns eine sehnsuchtsvolle und von himmlischer Hoffnung getragene Zeit. Und sollte uns ein alter Schlager aus vergangener Zeit über den Weg laufen, sollte er die Sehnsucht nach unser Kindheit in uns entzünden, hat das doch auch seinen Wert. In diesem Sinne einen gesegneten Advent!